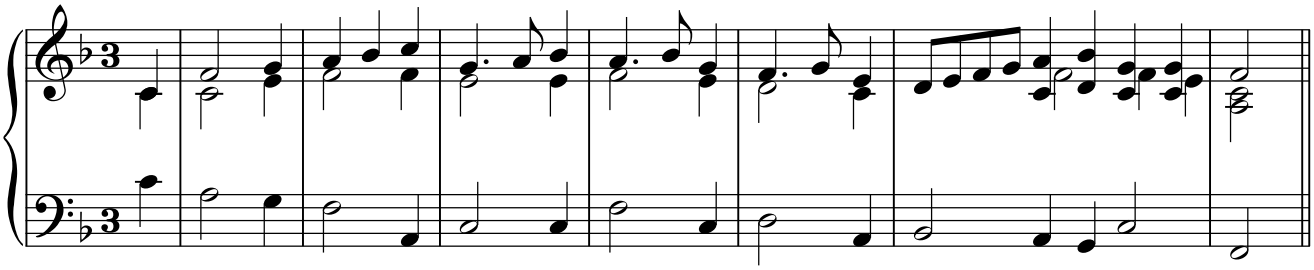
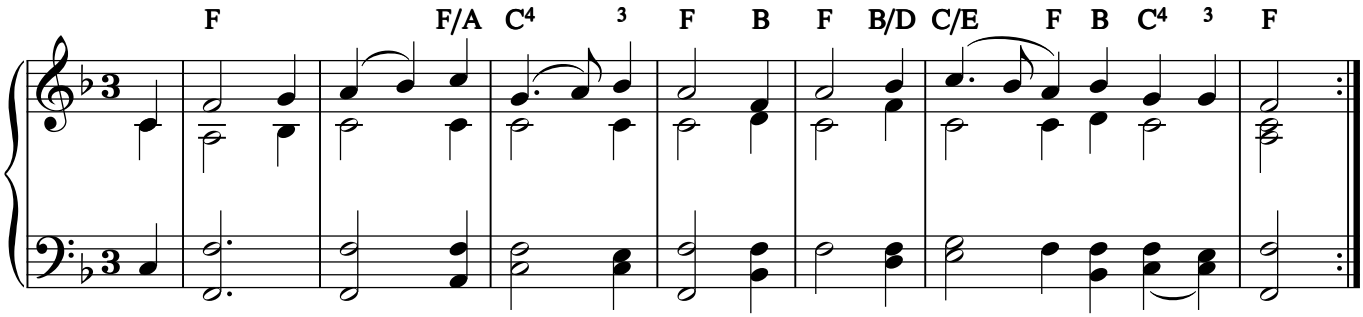
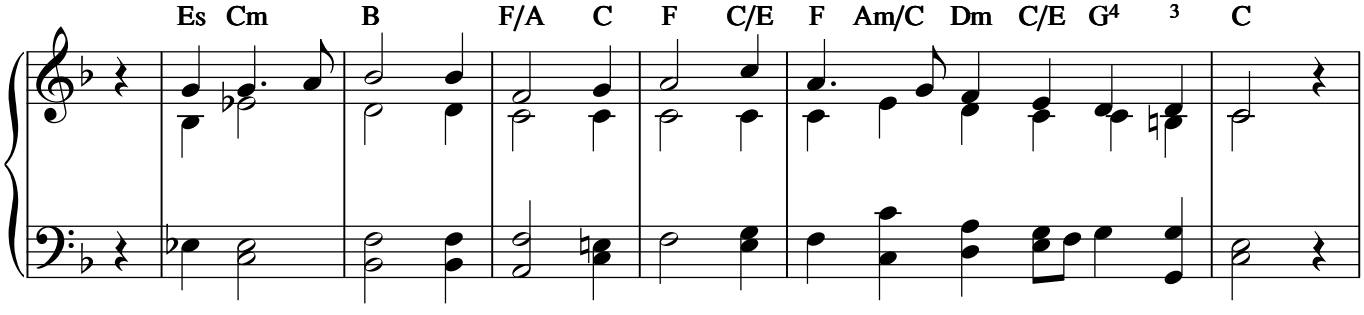
802
Dein Gnad, dein Macht



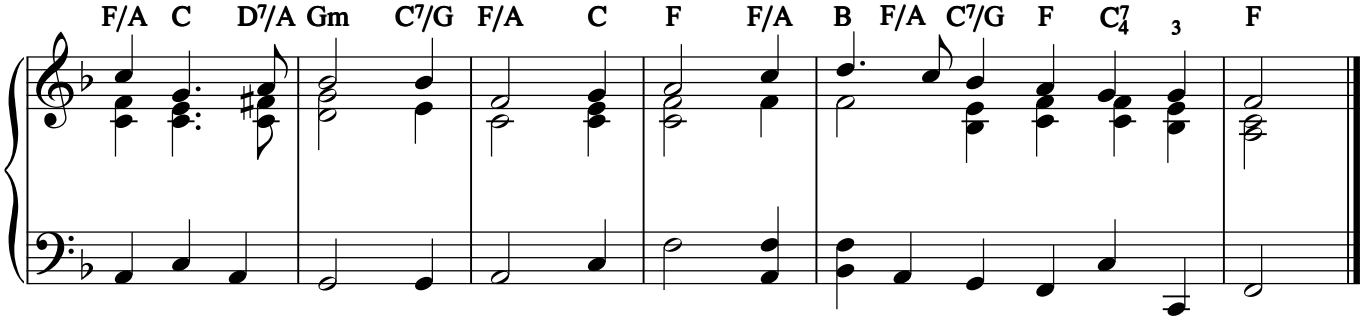
Dein Gnad, dein Macht und Herr - lich - keit, o Herr, uns al - le hoch er - freut.
Du, gro - ßer Gott, hast uns er - hört, durch dei - ne Gü - te reich be - schert.



Von gan - zem Her - zen dan - ken wir hier - für, o Gott und Va - ter, dir.



Ge - lobt sei, Herr, dein Güt und Macht, die uns so gnä - dig - lich be - dacht!



T: Augsburg 1845, M: Augsburg 1669, S: Andreas Dewey (Bergisch Gladbach)